

FLÜCHTLINGSHELFERKREIS STAUFEN

Flucht nach Europa – Die Grenzen der Menschlichkeit

Donnerstag, 17. Januar 2019, 19.30 Uhr

Stubenhaus Staufen



Fotovortrag von Erik Marquardt zur Situation auf dem Mittelmeer und anderen Fluchtrouten

Seit im Jahr 2015 immer mehr Menschen über die Balkanroute nach Europa kamen, ist das Thema in den Medien omnipräsent.

Statt realistische Lösungen für die Herausforderungen zu suchen, vor die die große Zahl Schutzsuchender Europa stellt, wurde bald nur noch darüber geredet, wie man die Menschen am besten davon abhalten kann, nach Europa zu kommen.

Zäune und Mauern wurden gebaut, mit Diktatoren wurde verhandelt und Gesetze wurden geändert. Eine humane Antwort ist das – vor allem mit Blick auf die tausende von Menschen, die im Mittelmeer ertrinken – nicht. Mehrere Nichtregierungsorganisationen haben sich deswegen seit 2015 zur Aufgabe gemacht, diese Menschen aus Seenot zu retten. Doch statt den Retterinnen und Rettern zu danken, werden auch sie immer mehr zum Spielball großer Politik.

In seinem Fotovortrag am 17. Januar 2019, 19.30 im Stubenhaus Staufen schildert Erik Marquardt die Situation auf den Fluchtrouten nach Europa. Er berichtet vom Mittelmeer, der Balkanroute und aus Afghanistan. Wo kommen die Menschen her? Wie ist die Situation auf anderen Fluchtrouten? Warum setzen sich so viele Menschen auf seeuntüchtige Boote? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag beantwortet, so dass am Ende ein eindrückliches Bild über die Flucht nach Europa entsteht.

Erik Marquardt ist Fotograf und Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen. Seine Fotos und Videos von der Fluchtroute wurden in vielen nationalen und internationalen Medien veröffentlicht. Er stellt seine Bilder bundesweit aus.